

PH Zug

SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung

Autor*innen: Nadine Schneider, Tim Basil Steiner

Titel			
Bereich <i>Bitte Kategorien ankreuzen:</i>	Interessensbereich Analytisch-experimentell, kreativ-produktiv, künstlerisch-literarisch		Kompetenzbereich Deutsch Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben
	   X		  X
Arbeitsform <i>Bitte ankreuzen (auch mehrfach):</i>	Einzelarbeit X	Partnerarbeit	Gruppenarbeit
Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21) <i>Titel und Zahl der Lernziele</i>	<p>D.1.B.1 Die SuS können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.</p> <p>D.1.C.1 Die SuS können Gesprächen folgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.</p> <p>D.1.D.1 Die SuS können ihr Hörverhalten und ihr Hörinteresse reflektieren.</p>		
Arbeitsauftrag für SuS	<p>Die Klasse besucht das Theater „Dornröschen“ im Schauspielhaus Zürich.</p> <p>Das Kind bekommt vor der Theatervorführung den Arbeitsauftrag:</p> <p>Produziere für das Lokalradio einen Bericht (Kritik) über das Theaterstück „Dornröschen“. Folgende Fragen sind in deinem Bericht enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wovon handelt das Theaterstück? 2) Kannst du Dornröschen den Zuhörer/-innen empfehlen? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum nicht? 3) Welche Stellen haben dir besonders gut gefallen / nicht gefallen? 4) Wem würdest du das Theater empfehlen? (Alter, Geschlecht, Interessen der Kinder) 		

	<p><i>Du erstellst den Bericht zuerst schriftlich und nimmst ihn danach mit einem Diktiergerät auf. Beachte dabei die vorgegebenen Kriterien.</i></p>		
<p>Erwartetes Produkt (Infos für SuS)</p>	<p>Ein Bericht im Radio, der Auskunft über das Theaterstück von Dornröschen gibt. Folgende Punkte müssen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fragen in der Aufgabenstellung werden beantwortet. - Der Bericht besteht aus einer spannenden Einleitung, einem Hauptteil und einem passenden Schluss. - Der Radiobericht vermittelt ein klares Bild über das Theaterstück. - Der Radiobericht hat einen starken Einleitungssatz, der aufhorchen lässt und das Interesse der Hörer/-innen weckt. 		
<p>Kriterien für das Beurteilen der SuS 4-6 Kriterien, auch auf den Prozess bezogen möglich</p>	<p>Merkmale für erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) Fragen werden beantwortet. 2) Bericht hat eine Struktur (Einleitung, Hauptteil, Schluss). 3) Vermittelt ein Bild über Theaterstück. 4) Während der Aufführung werden Notizen zum Stück gemacht. 	<p>Merkmale für übertroffen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) Der Bericht vermittelt den Zuhörer/-innen ein realistisches Bild vom Theaterstück. 2) Der Bericht wird so produziert, dass er in gesprochener Sprache wiedergegeben werden kann. 3) Die Rezension ist spannend formuliert. 	<p>Merkmale für exzellent</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) Der Bericht ist differenziert und zeigt verschiedene Blickwinkel auf. 2) Viele kürzere Sätze. 3) Schwierige Wörter (Sprechhürden) werden durch einfachere Wörter ersetzt. 4) Der Bericht hat einen starken Einleitungssatz, der die Zuhörer/-innen aufhorchen lässt.
<p>Material</p>	<p>Lehrperson</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eintrittskarten Theater - Arbeitsauftrag - Diktiergerät 	<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Block für Notizen, Schreibzeug 	

<p>Notwendiges Wissen für die Lehrperson im Bereich... <i>Stichworte, wenn möglich auch Bezüge zu Literatur, Lehrerkommentaren, Artikel, Bücher usw.</i></p>	<p>Hochbegabung: besondere Teilaspekte</p> <p>Nach dem „Drei-Ringe Modell“ von Renzulli kann sich Hochbegabung in folgenden drei Bereichen äussern:</p> <p>a) überdurchschnittliche intellektuelle Fähigkeit</p> <p>b) Kreativität</p> <p>c) leistungsorientierte Arbeitshaltung (Motivation)</p> <p>Trautmann empfiehlt bei Aufgaben für Hochbegabte Anregungen für Freiarbeitsphasen, wie Sprachaufgaben, Anregungen zur Herstellung lyrischer Texte, Sprachspiele und Forschungsaufgaben.</p>	<p>Linguistik</p> <table border="1" data-bbox="770 297 1038 786"> <tr> <td></td> <td>Mono-linguistisch</td> <td>dialogisch</td> </tr> <tr> <td>Hören</td> <td>Zuhören und verstehen (z.B. Radio sendung)</td> <td>Gespräche führen z.B. Diskussion</td> </tr> <tr> <td>Sprechen</td> <td>Vortragen, Vorlesen, Erzählen</td> <td></td> </tr> </table> <p>Trautmann erwähnt drei Förderprinzipien für sprachlich Hochbegabte im Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppierung (grouping): Die Integration von Hochbegabten in "normale" Gruppen. Hochbegabte sollen ihr Wissen mit anderen Kindern teilen und sozial von den anderen Kindern profitieren. - Beschleunigung (akzeleration): Das hochbegabte Kind erledigt alle obligatorischen Deutschaufgaben in einem gewissen Zeitrahmen (Block), um danach Zeit für weiterführende Aufgaben zu haben. - Anreicherung (enrichment): Dies sind erweiterte oder erschwerte Aufgaben, welche Hochbegabte nach/ anstatt der Erledigung der obligatorischen Aufgaben erledigen können. Es stellt eine Erweiterung der Aufgaben dar und nicht einfach den 		Mono-linguistisch	dialogisch	Hören	Zuhören und verstehen (z.B. Radio sendung)	Gespräche führen z.B. Diskussion	Sprechen	Vortragen, Vorlesen, Erzählen		<p>Literatur</p> <p>Folgende Übungen können vorgängig als Vorbereitung für den Auftrag erarbeitet werden.</p> <p>Sprachland Trainingsbuch Mittelstufe:</p> <p>Hören und Sprechen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. S.56/57 sich eine eigene Meinung bilden, aufgrund eines Audiodokuments 2. S. 60/61 andere Standpunkte wahrnehmen, aufgrund eines Audiodokuments 3. Gehörtes im grossen Ganzen verstehen S. 64/65 4. Wichtiges verstehen und wiedergeben S. 72/73 	<p>Einsatz von Medien</p> <p>Theater, Radio, schriftlicher Arbeitsauftrag</p>
	Mono-linguistisch	dialogisch											
Hören	Zuhören und verstehen (z.B. Radio sendung)	Gespräche führen z.B. Diskussion											
Sprechen	Vortragen, Vorlesen, Erzählen												

Varianten/Weiterführende Ideen

- Als eine weitere Variante könnte das hochbegabte Kind Interviewfragen über das Theaterstück erstellen und das Interview mit einem weiteren Kind durchführen.
- Es könnte auch eine Fortsetzung des Theaterstückes erstellen, jedoch geht dies dann stark in die Bereiche Schreiben oder Sprechen.
- Eine weitere Variante könnte sein, dass das Kind weitere Theaterstücke von "Dornröschen" hört / sieht und Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennt.

Quellen: Literatur, Links

Alvarez, C. (2007). *Hochbegabung: Tipps für den Umgang mit fast normalen Kindern*. München: Deutscher Taschenbuchverlag.

Büchel, E., Bünzli, H., Gloor, U., Isler, D., Marti, K., Neugebauer, C., Tresch, C., Vital, N., Waldispühl, M. (2010). *Sprachland Trainingsbuch*. Zürich: Lehrmittelverlag.

Trautmann, T. (2007). Sprachliche (Hoch)begabung und schulischer Unterricht. H. Hahn, R. Möller, U. Carle (Hrsg.). *Begabungsförderung in der Grundschule*. Hohengehren: Schneiderverlag.